



IPAPUR VM 1 K

Einkomponentiges, niedrigviskoses Polyurethan- Schaumverpressharz In 2 Einstellungen: normal schnell Aufschäumendes Injektionsharz zur Abdichtung von Rissen und Hohlstellen mit Wasseranfall

Materialbeschreibung:

Hochreaktives modifiziertes einkomponentiges Polyisocyanat - Prepolymer, das bei Zutritt von Wasser zu einem festen, elastischen Polyurethan-Schaum aushärtet. IPA PUR VM 1K ist eine lösungsmittelfreie, braune Flüssigkeit.

Einsatzgebiete:

IPAPUR VM 1K dient als Injektions- und Verpressmaterial, speziell zum Abdichten von wasserführenden Rissen im Hoch- und Tiefbau, z.B. Wassereinbrüche, im Tiefbau, zur Verdrängung von Wasser in wasserführenden Rissen und Hohlräumen. Zur dauerhaften Abdichtung ist ein Nachverpressen mit IPAPUR oder IPANOL IH erforderlich.

Eigenschaften:

IPAPUR VM 1K als 1-Komponentenprodukt hat gegenüber den gebräuchlichen Abdichtungsharzen auf 2-Komponenten-Basis folgende Vorteile:

1. Durch eine verlängerte Aushärtungszeit fließt das Material langsam in Hohlräume und hat damit eine optimale wasserverdrängende Wirkung.
2. Der Kontakt mit der Feuchtigkeit aus der Umgebung führt zu anschließender Aushärtung.

Die Reaktion läuft auch bei Temperaturen um 0° C noch sehr schnell ab. Der halbhartes Schaum haftet fest am Untergrund und ist auch noch bei Temperaturen von -20°C flexibel. Das ausgehärtete IPAPUR VM 1K ist beständig gegen Säuren und Laugen und greift weder Bitumen noch Fugenbänder oder Beton an.

Technische Daten

Viskosität bei 23°C mPas	300
Dichte bei 20°C g/cm ³	1,2
Flammpunkt °C	>200
Volumenvergrößerung*	10-20fach

* Die Werte gelten für Raumtemperatur nach gutem Vermischen mit ca. 5 % Wasser, bei freier Ausdehnungsmöglichkeit des Materials. Schaummenge und Eigenschaften sind etwas von der Wassermenge und ihrer Verteilung im IPAPUR VM 1K abhängig.

	Einstellung	
	schnell	normal
Startzeit s	6	ca. 30
Steigzeit min	2	ca. 4
Abbindezeit (klebefrei) min	5	ca. 10



IPAPUR VM 1K

Aufschäumendes Injektionsharz zur Abdichtung von Rissen und Hohlstellen mit Wasseranfall

Verarbeitungshinweise

Die Komponenten I und II werden intensiv und homogen vermischt. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass kein Wasser in das Mischgefäß gelangt.

Abdichtungen von Rissen/Fehlstellen unter Druckwasserbelastung und Wassereinbrüchen:

- Rissverlauf feststellen und kennzeichnen. Wechselseitiges Anbohren des Risses mittels 12 mm Bohrlöcher, schräg zum Riss (ca. 45°), im Abstand von 15-20 cm (je nach Rissbreite), die Bohrung soll den Riss in der Wandmitte durchstoßen.
- Risse über 0,5 mm Breite verdämmen. Dies geschieht mit IPA Unimörtel Rapid oder IPANEX Stopfmörtel,
- Montieren und verspannen der 12-mm Schraubpacker.
- Nach dem Aushärten der Verdämmung Rückschlagnippel auf das tiefstliegende Ventil schrauben und mit dem Verpressen beginnen.
- Zunächst wird das auf Wasser reagierende, schäumende Pu-Harz IPAPUR VM mittels IPA-Hochdruck-Injektionsgerät injiziert.
- Nach dem Aufschäumen muss innerhalb 45 min eine Nachinjektion mit einem IPA Injektionsharz durch die gleichen Ventile oder Packer erfolgen, um das offene Porengefüge des PU-Schaumes zu verschließen.
- Nach dem Aushärten ggf. Packer entfernen und verbleibende Bohrlöcher mit IPA Unimörtel Rapid schließen.

Zu beachten:

Obwohl das Material nach dem Zusammenmischen eine genügend lange Verarbeitungsdauer aufweist, kann sich auf der Oberfläche durch Einfluss von Luftfeuchtigkeit eine feste Haut bilden. Nach Durchstoßen dieser Schicht ist die Mischung aber ohne Qualitätsminderung verarbeitbar.

Die Reinigung der Werkzeuge und Geräte erfolgt mit IPA-Aktivreiniger oder IPA Ökocleaner.

Sicherheitsratschläge:

Die angeordneten Schutzmaßnahmen der chemischen Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten. Mit Handschuhen und Schutzbrillen arbeiten. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Zum besseren Schutz der Hände sind diese mit einer Hautschutzcreme einzucremen. Materialspritzer auf der Haut sowie im Auge sofort mit viel Wasser ausspülen und danach umgehend einen Arzt aufsuchen. Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Sicherheitsdatenblättern und den Produktetiketten. GISCODE: PU40

Stand: 01/18